

AUS DER HEILPRAKTIKERPRAXIS

Dargestellte Wirkung der Magnetfeldtherapie

Im Rahmen der Magnetfeldanwendung stellt sich dem Therapeuten immer wieder die Frage, wie man Patienten die positive Wirkung dieser Behandlung so darstellen kann, dass er diese auch versteht. Laut Statistik verspüren ca. 25 Prozent der Anwender nach den ersten Sitzungen ein Kribbeln, Wärmegefühl oder angenehmes Strömen bzw. Pulsieren. Kein Wunder, dass hier eine gewisse Skepsis im Raum steht.



Andreas Petzold ist als Heilpraktiker seit 1999 in eigener Praxis in Moosburg tätig. Seine Schwerpunkte sind MFT, Homöopathie, Infusionstherapie und Chiropraktik sowie Metabolic-Balance im Ernährungsbereich.

Zwar gibt es einige Verfahren, mit denen die Wirkmechanismen der MFT sichtbar gemacht werden können. Dazu gehört z.B. die Dunkelfeldmikroskopie mit dem bekannten Geldrollenphänomen.

Wirkungen und Indikatoren beruhen auf Erkenntnissen und Erfahrungswerten mit dem Diagnoseverfahren selbst – von über 200 Anwendern weltweit. Dabei hat sich gezeigt, dass wir gerade mit diesem Instrumentarium die Vorzüge der Magnetfeldtherapie in wenigen Sekunden auf beeindruckende Weise graphisch deutlich darstellen können.

An zwei Beispielen soll gezeigt werden, wie sich der Gesundheitsstatus der Probanden vor und nach der Magnetfeldanwendung

sung mit dem Diagnosegerät zeigt im Kreisdiagramm einen ausgeprägten Yang-Zustand an, mit deutlich wellenförmiger Linienstruktur, was häufig auf eine vegetative Beteiligung hinweist mit Tendenz zu nachfolgender Erschöpfung. In der Übersicht – Systeme des Organismus – ergibt sich eine mäßige Stresssituation. Auf Nachfragen stellt sich heraus, dass die Störung immer nach dem Telefonieren mit einem Schnurlostelefon auftritt. Die Mutter meint, ihr hänge der Schulstress lange nach und sie bekomme den Kopf nicht frei. Nach einer Magnetfeldanwendung in der Praxis zeigt sich eine Verbesserung der Stresssituation.

2. Fallbeispiel

Ein 52-jähriger Patient kommt mit Symptomen des klassischen Burn-out-Syndroms zu uns in die Praxis: Schlafstörungen, phasenweise Herzrasen, Bauchgrummeln und zunehmende Gereiztheit. Auf

durch die Meridiane erheblich gestört. Die Übersicht – Systeme des Organismus – zeigt deutlich den hohen Grad der Erschöpfung (starker Yin-Zustand) durch das gesamte System. Der Organismus kann nicht mehr kompensieren und der Patient läuft Gefahr, dass sich Störungen manifestieren können.

Nach 14-tägiger Magnetfeldanwendung zeigt die Messung eine deutliche Verbesserung in seinem Energiefluss und seiner Befindlichkeit. Er selbst spricht von einer inneren Ruhe, die er schon lange nicht mehr gespürt habe.

GLOSSAR

Allergene vom Immunsystem als „fremd“ eingestuft, aber eigentlich harmloser Stoff, auf den das Immunsystem überschießend (allergisch) reagiert.

Anamnese Vorgeschichte des Kranken, die der Arzt durch eine eingehende Befragung des Patienten bzw. seiner Angehörigen (z.B. Eltern) ermittelt.

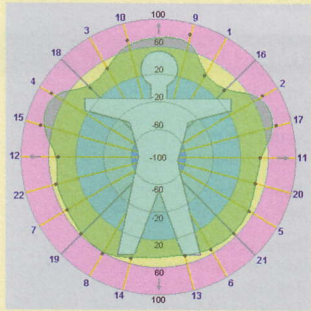
Antigen-Antikörperprozesse Im Rahmen der Immunantwort stattfindende Reaktion, die der Abwehr von Krankheitserregern dient.

Kapillaren Haargefäße; kleinste Blutgefäße

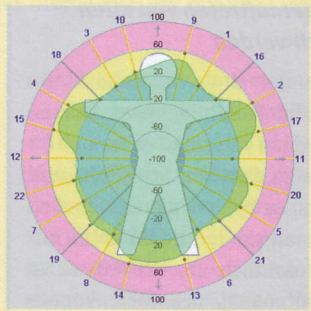
Plexus myentericus Geflecht aus Ganglien und speziellen Nervenzellen, das nahezu den gesamten Verdauungstrakt durchzieht und u.a. die Darmbeweglichkeit (Peristaltik) reguliert.

Prämenstruelles Syndrom (PMS) Beschwerdekomples aus körperlichen und psychischen Symptomen, der regelmäßig einige Tage vor der Menstruation auftritt und unmittelbar nach ihrem Einsetzen wieder verschwindet.

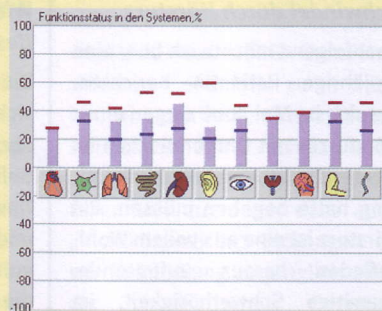
Übersicht – Systeme des Organismus – zu Fallbeispiel 1



vor der MFT-Behandlung



nach der MFT-Behandlung



Funktionsstatus der Organe nach der MFT

Zudem gibt es ein neues Diagnosesystem, das mir seit einem Jahr in meiner Praxis wertvolle Dienste leistet. Entwickelt wurde es für die präklinische Schnelldiagnostik für Berufsgruppen mit hohem Belastungsgrad wie Rettungskräfte und Luftpersonal. Das Verfahren setzt da an, wo z.B. Ultraschall, EKG und Laboruntersuchungen an ihre Grenzen stoßen. Bei Piloten liegt die Übereinstimmung mit arbeitsmedizinischen Daten bei 80 Prozent.

In diesem Zusammenhang sei allerdings darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um ein Diagnoseverfahren handelt, das in Deutschland nicht zu den allgemein anerkannten Methoden im Sinne einer Akzeptanz durch die Schulmedizin gehört. Alle Ausführungen über Eigenschaften,

mit dem Diagnoseverfahren darstellen lässt.

1. Fallbeispiel

Ein 12-jähriges Mädchen stellt sich in der Praxis vor und klagt darüber, dass ihr tagsüber zeitweise das Ohr „zugehe“. Sie hört dann alles gedämpft. Die Mes-

sage sagt er, dass er seit drei Jahren keinen Urlaub mehr gemacht habe, was mit seiner selbstständigen Tätigkeit zusammenhänge. In der Erstmessung stellt sich ein typisches Neuzeitphänomen dar: der „abgeschaltete Bauch“ oder Oben-Unten-Störung. Hier ist der Energiefluss

Magnetfeldtherapie in der Arztpraxis Ärzte stellen sich vor

Dr. med. Martin Seitz, Arzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren, ist in seiner Praxis in Lauf bei Nürnberg tätig. Zu seinen Schwerpunkten gehören die Akupunktur und die Magnetfeldtherapie.

Nach Ausbildung zum Heilpraktiker studierte ich Medizin an der LMU München. Nach zwei Jahren Weiterbildung an einer Klinik für Naturheilverfahren und REHA in Wildbad Kreuth praktizierte ich zunächst auf der inneren Station für Rheumakranke in einem Akutkrankenhaus und dann in einer chirurgischen Abteilung, wo ich zudem regelmäßig am Notarzdienst teilnahm.

Seit 1992 bin ich als Facharzt für Allgemeinmedizin in Lauf bei Nürnberg niedergelassen. Schwerpunkte sind neben der allgemeinen hausärztlichen Tätigkeit Naturheilverfahren mit Schwer-



punkten biologische Krebstherapie, Akupunktur und Magnetfeldtherapie. Des Weiteren bin ich Chefarzt der örtlichen Notarztgruppe. Meine Praxis ist in erster Linie hausärztlich ausgerichtet.

Ich arbeite seit 1995 mit der Magnetfeldtherapie und habe sie durch gute Erfahrungen bei der Behandlung von PMS-Migräne bei meiner Ehefrau kennengelernt. Die MFT stellt für mich auch eine gute Ergänzung zur Akupunktur dar. Meine Haupteinsatzgebiete für die Magnetfeldtherapie sind Kopfschmerzen und Tinnitus.